

PFARRBLATT

**Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten**

Ausgabe: März 2026 (1)



Mich dürstet!



Liebe Schwestern und Brüder,

am dritten Fastensonntag stellt uns das Evangelium eine der schönsten und faszinierendsten Begegnungen Jesu vor Augen, die Begegnung mit der Samariterin am Jakobsbrunnen (vgl. Joh 4,5-42). Dabei sagt Jesus zu ihr: »Gib mir zu trinken!«.

In einer Betrachtung von Papst Franziskus können wir lesen: „Die Szene zeigt uns den durstigen und müden Jesus, den die samaritanische Frau in der heißesten Stunde, zur Mittagszeit, am Brunnen vorfindet und der wie ein Bettler um Erfrischung bittet. Es ist ein Bild für die Erniedrigung Gottes: für die Erlösung entäußert sich Gott in Jesus Christus, Er kommt zu uns. Er ist durstig wie wir, Er leidet den gleichen Durst wie wir.“ Der Durst Jesu ist in der Tat nicht nur physisch, er drückt die tiefste Sehnsucht nach unserem Leben aus: es ist vor allem ein Durst, Jesu intensives Verlangen nach der Liebe und dem Glauben der Menschen. Er dürstet danach, dass die Menschen sein Geschenk der Erlösung annehmen. Der Herr ist mehr als ein Bettler, Er ist ein nach unserer Liebe Dürstender. Und das wird auf dem Höhepunkt der Passion, am Kreuz, deutlich. Dort wird Jesus, bevor Er stirbt, sagen: »Mich dürstet« (Joh 19,28). Dieser Durst nach Liebe hat Ihn dazu gebracht, hinab zu kommen, sich zu erniedrigen, um einer von uns zu werden. In der Passionsbetrachtung wird „Mich dürstet“ oft als Einladung verstanden, dem am Kreuz Leidenden zu antworten – nicht mit Essig, sondern mit liebender Zuwendung.

„Doch der Herr, der um etwas zu trinken bittet, ist derjenige, der zu trinken gibt: Bei der Begegnung mit der Samariterin spricht Er zu ihr vom lebendigen Wasser des Heiligen Geistes, und vom Kreuz aus strömen Blut und Wasser aus seiner durchbohrten Seite. Jesus, der nach Liebe dürstet, stillt unseren Durst durch seine Liebe. Und Er tut mit uns, was er mit der Samariterin tat: Er kommt zu uns in unseren Alltag, Er teilt unseren Durst, Er verspricht uns das lebendige Wasser, das das ewige Leben in uns fließen lässt.“

Viele Menschen merken aber nicht, dass sie einen geistigen Durst haben, einen Durst der Seele, der oft quälend sein kann. Diese Menschen verdursten sozusagen am Brunnen oder versuchen ihren Durst an den „schmutzigen Lachen dieser Welt“ zu stillen. Papst Franziskus sagte dazu: „Der Wettlauf um den Konsum und vor allem die Gleichgültigkeit erzeugen Trockenheit und innere Leere.“ Dieser Durst kann letztlich nur durch eine tiefe persönliche Beziehung zu Gott gestillt werden.

Gib mir zu trinken. Diese Worte sind nicht nur die Bitte Jesu an die Samariterin, sondern ein Aufruf, der jeden Tag an uns ergeht und uns auffordert, den Durst der anderen zu stillen. *Gib mir zu trinken*, sagen uns diejenigen, die in der Familie, am Arbeitsplatz, an anderen Orten, an denen wir uns aufhalten, nach Nähe, nach Aufmerksamkeit, nach Zuhören dürsten. Das sagen uns diejenigen, die nach dem Wort Gottes dürsten und in der Kirche eine Oase finden müssen, wo sie ihren Durst stillen können. Unsere Aufgabe besteht darin, den Menschen den freien Zugang zur Quelle des lebendigen Wassers zu ermöglichen, wenn wir ihn selbst gefunden haben.

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 02.03. - 15.03.2026

Montag, 02.03.	9.00 Uhr Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore
Dienstag, 03.03.	9.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 05.03.	9.00 Uhr Hl. Messe <i>Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe</i>
Freitag, 06.03. <i>Hl. Fridolin von Säcking, Glaubensbote</i> <i>Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen</i>	Herz-Jesu-Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Kreuzwegandacht anschl. Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr
Samstag, 07.03. <i>Hll. Perpetua und Felicitas, Märtyrerinnen</i>	Herz-Mariä-Samstag 8.25 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald
Sonntag, 08.03.	<u>3. Fastensonntag</u> 9.25 Uhr Rosenkranzgebet 10.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet von Jugend)
Montag, 09.03. <i>Hl. Bruno von Querfurt, Bischof, Märtyrer</i>	9.00 Uhr Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore
Dienstag, 10.03.	9.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer und deutscher Sprache mit anschl. Rosenkranzandacht
Donnerstag, 12.03.	9.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 13.03. <i>Familienfasttag</i>	9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Kreuzwegandacht anschl. Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr 19.00 Uhr Bibelrunde (Klarazimmer)
Samstag, 14.03. <i>Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.</i>	8.25 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 15.03. <i>Hl. Klemens Maria Hofbauer</i>	<u>4. Fastensonntag (Laetare)</u> 9.25 Uhr Rosenkranzgebet 10.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe Ab 14.00 Uhr Einkehrnachmittag mit P. Leopold Kropfreiter SJM 15.00 Uhr Kreuzwegandacht, anschl. Anbetung

EINKEHRNACHMITTAG



mit P. Leopold Kropfreiter SJM

Hunger nach Gott - Impulse zur Fastenzeit

4. Fastensonntag, 15.03.2026

Franziskanerpfarre, St. Pölten

Programm:

14.00 Uhr - Beginn im Pfarrsaal

Gebet, Geistlicher Impuls

15.00 Uhr - Kreuzwegandacht (Kirche)

Anbetung, Beichtmöglichkeit

17.00 Uhr - Pause

17.30 Uhr - Geistlicher Impuls, Lobgebet

19.00 Uhr - Eucharistiefeier



„Hüte dein Herz! - In Gottes Gegenwart leben.“

Herzliche Einladung zum Gebetstreffen mit Sr. Kerstin Oswald am Dienstag, dem **17. März 2026** (Sr. Kerstin ist Mitglied der franziskanischen, marianischen Gemeinschaft „Maria Königin des Friedens“ in Medjugorje). Dieses Treffen findet ausnahmsweise am Vormittag statt und beginnt mit der Hl. Messe um 9.00 Uhr, anschl. folgt ein geistlicher Impuls von Sr. Kerstin und eine kurze Eucharistische Anbetung.

Beichtdienst in der Franziskanerkirche

Montag

von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr

und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag

nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Sonntag

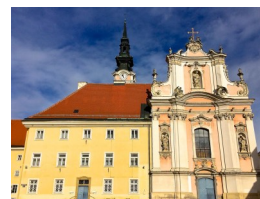
nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit

Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarrkanzlei:



Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucjan.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: franziskanerpfarre.st.poelten